



Koblenzer Union

Magazin des CDU Kreisverbandes Koblenz

Nr. 3, 2018



CDU Kreisverband
Koblenz-Stadt

Mark Scherhag zum neuen Kreisvorsitzenden gewählt

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

am 18. Mai wurde ich zum neuen Vorsitzenden der CDU Koblenz gewählt. Über das eindeutige Votum mit 110 von 115 Stimmen habe ich mich sehr gefreut. Für diesen Vertrauensvorschuss danke ich Ihnen.

Danken möchte ich auch allen, die sich am Kreisparteitag zur Wahl gestellt haben, für Ihre Bereitschaft mitzumachen. Den neuen und auch den erfahrenen gewählten Mitgliedern des Kreisvorstandes gratuliere ich herzlich zu Ihrem Erfolg. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Team der CDU Koblenz. Ein besonderer Dank gilt auch unserer Geschäftsstelle unter neuer Führung von Katja Reifert-Zimmermann, die trotz Ihrer Premiere unseren Kreisparteitag in gewohnter Professionalität organisiert hat. Johannes Becker, unserem ausgeschiedenen Geschäftsführer sei an dieser Stelle auch für seinen langjährigen Einsatz für die CDU Koblenz gedankt. Wir sind nun aufgefordert, unsere Partei erfolgreich zu führen und zukunftsfähig weiter zu entwickeln. Mit neuen Ideen und einer guten Strategie gilt es schon für das nächste Jahr, die Kommunal- und Europawahl zu organisieren und am Ende auch gute Ergebnisse

zu erzielen. In die Kommunalwahl gehen wir mit der guten Arbeit der CDU-Stadtratsfraktion gestärkt, trotz der nicht erfolgreichen OB-Wahl.

Für die Europawahl müssen wir werben für die vielen Vorteile, die wir seit Jahrzehnten in einem vereinten, freien und friedlichen Europa erleben. Dafür lohnt sich der Einsatz auf jeden Fall. Von den Kritikern und Populisten ungetrübt, setzen wir unsere Arbeit für ein gutes und faires Zusammenleben weiter fort. Das ist in der komplexen Welt, die sich gefühlt sehr viel schneller dreht als wir es wünschen, nicht immer einfach.

Die CDU steht für eine gute Zukunft, für Beständigkeit im Wandel und für eine Politik mit und für die Menschen. Ich darf Sie bitten und auffordern, sich in den Ortsverbänden und Vereinigungen zu engagieren und einzubringen und dabei zu sein, wenn gestaltet wird. Ich jedenfalls freue mich sehr auf die Arbeit für die CDU und darauf mit Ihnen einen guten Austausch zu haben,

herzlichst, Ihr
Mark Scherhag



Der neue Kreisvorstand mit Tagungspräsidium, v.l.n.r.: Josef Oster MdB, Bert Flöck, Claudia Probst (Beisitzerin), Herbert Dott (Beisitzer), Zemfira Dlovani (Beisitzerin), Ernst Knopp (Beisitzer), Peter Balmes (Stellv. Vorsitzender), Dr. Patrick Hoffmann (Beisitzer), Mark Scherhag (Vorsitzender), Andreas Biebricher (Stellv. Vorsitzender), Heinz-Jörg Wurzbacher (Beisitzer), Julia Kübler (Stellv. Vorsitzende), Stephan Otto (Beisitzer), Michael Weske (Beisitzer), Marius F. Jakob (Beisitzer), Tim Michels (Mitgliederbeauftragter). Nicht im Foto: Manfred Diehl (Schatzmeister), Michelle Pforr, Anne Schumann-Dreyer, Raphael Klingmann (alle Beisitzer)

Josef Oster: Nah dran an den Themen, die die Region bewegen

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

beinahe täglich entstehen rund um unseren Globus politische Krisen- und Kriegsregionen. Mehr denn je benötigen wir angesichts wachsender Gefahren für unser Leben in Frieden und Freiheit eine weitsichtige und verantwortungsvolle Politik. Leider erleben wir zurzeit aber das Gegenteil: Wertvolle Bündnisse bekommen Risse, Diktatoren, Despoten und Populisten bekommen Zulauf. Deshalb ist es umso wichtiger, dass die Deutsche Bundesregierung konsequent ihrer Linie treu bleibt: Gerade jetzt sind politische Dialoge wichtig, gerade jetzt kommt es darauf an, dass wir unseren Beitrag zu einem starken Europa leisten. Ich bin mir deshalb absolut sicher, dass die CDU/CSU als die führende und treibende Kraft der deutschen Politik mehr denn je gefordert ist und sein wird.

Die Arbeit in Berlin ist für uns Abgeordnete der CDU/CSU-Fraktion bestimmt nicht einfacher geworden. Durch den Einzug der AfD in den Deutschen Bundestag haben dort auch Unsachlichkeit und Unseriösität Plätze eingenommen. Schwieriger geworden ist auch die Zusammenarbeit mit unserem Koalitionspartner SPD. Bei fast allen Themen spürt man, wie tief gespalten die Sozialdemokratie ist. Verhandlungen, Vereinbarungen und Diskussionen zwischen der CDU/CSU und der SPD sind deutlich »anstrengender« geworden, doch derzeit gibt keine erkennbare Alternative zur Großen Koalition.

Für uns, die CDU/CSU-Fraktion in Berlin, aber auch für uns Christdemokraten in Koblenz kommt es verstärkt darauf an, dass wir an einem Strang ziehen. Wir sollten jede Kritik an unserer Arbeit ernst nehmen und die richtigen Schlüsse daraus ziehen. Wir dürfen

uns aber nicht verunsichern lassen und unser Tun und Handeln unter den Scheffel stellen. Eine gesunde Portion Selbstbewusstsein ist durchaus berechtigt: Wir sind die treibende politische Kraft im Bund, wir sind die treibende politische Kraft in Koblenz. Damit dies so bleibt und wir auch erfolgreich aus den Kommunal- und Europawahlen im kommenden Jahr hervorgehen werden, gilt es Tag für Tag hart zu arbeiten. In Koblenz, in der Region, in Berlin. Wir von der CDU stehen für eine Politik für die Menschen unserer Heimat.

Unser neuer Kreisvorsitzender Mark Scherhag hat während des Kreisparteitags gesagt, dass er unsere Politik den Wählern nahebringen will. Ich werde als Bundestagsabgeordneter weiterhin zeigen, dass ich nah dran bin an den Themen, die die Region bewegen. Ich werde auch in Zukunft konsequent in den sitzungsfreien Wochen im Wahlkreis unterwegs

sein. Die Besuche von Firmen und Behörden, sozialen Einrichtungen, Schulen und Sportvereinen, Verbänden und kirchliche Einrichtungen sind Voraussetzung für eine gute Politik.

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde, ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam dafür sorgen, dass unsere CDU die politische Kraft Nummer eins bleibt. Dafür lohnt es sich zu arbeiten.

Mit freundlichen Grüßen aus Berlin

Josef Oster



Da geht's lang: Josef Oster, hier in Berlin im Gespräch dem Koblenzer Wirtschaftsjunior Viktor Kurz, sieht die CDU als die führende und treibende politische Kraft. »Es kommt darauf an, dass wir als CDU in Berlin und in Koblenz für die Menschen an einem Strang ziehen«, sagt der Bundestagsabgeordnete.



Zur Person: Mark Scherhag

Neue Serie mit »kurzem persönlichen Einblick« in das Leben unserer Kreisvorstandsmitglieder

52 Jahre bin ich vor wenigen Wochen, genauer gesagt am 29. April geworden. Als waschechter Schängel bin ich im Kemperhof geboren, in Metternich und in Güls aufgewachsen und habe am Eichendorff Gymnasium mein Abitur gemacht.

Als Diplom-Kaufmann und Kfz-Mechanikermeister führe ich seit mehr als 2 Jahrzehnten unseren Familienbetrieb mit unseren fast 70 Mitarbeitern in Güls und im Raental.

Weltoffen, freiheitsliebend und reiselustig sehe ich mich, aber nach jeder Reise komme ich immer wieder gerne in unser geliebtes Koblenz zurück. Fahrradfahren, Segeln, und Skifahren sind seit meiner Jugend meine Hobbys. Ich arbeite sehr gerne und setze mich gerne ein. Das tue ich neben meinem Beruf und der CDU im Handwerk und im Vorstand der Stiftung Eltzerhof in der Altstadt.

Unser Weg zum Grundsatzprogramm der CDU

Zuhör-Tour der Generalsekretärin mit dem
Landesverband Rheinland-Pfalz



CDU



Liebe Freundinnen und Freunde,

die CDU macht sich auf den Weg zu einem neuen Grundsatzprogramm.

Wir möchten Sie ganz herzlich einladen, dabei mitzumachen, mit uns darüber zu sprechen, was unsere CDU ausmacht, welche Themen Sie umtreiben, auf welche Fragen wir heute noch keine Antwort haben, wo die CDU in den kommenden Jahren anpacken muss.

Auf Grundlage Ihrer Anregungen und unserer gemeinsamen Gespräche werden wir dann Leitfragen entwickeln. Diese Leitfragen und vor allem die möglichen Antworten auf diese Fragen wollen wir anschließend auf allen Ebenen unserer Partei diskutieren.

Am Anfang steht die Zuhör-Tour.

In Abstimmung mit Ihrem Landesverband wurde folgender Veranstaltungsort ausgewählt:

Samstag, 30.06.2018, 14:30 Uhr, Koblenz

Veranstaltungsort: Rhein-Mosel-Halle, Rheinsaal,
Julius-Wegeler-Straße 4, 56068 Koblenz

Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie an einer der Veranstaltungen in Ihrem Landesverband teilnehmen. Hierfür nutzen Sie bitte die Internetseite: www.cdu.de/zuhoer-tour-rlp

Über diese Internetseite können Sie uns auch bereits heute das Thema, das Ihnen besonders am Herzen liegt, mitteilen.

Sie benötigen Hilfe bei der Anmeldung oder haben weitere Rückfragen? Gern helfen wir Ihnen unter **030 22070-411** oder per E-Mail an veranstaltungen@cdu.de weiter.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen. Bis dahin grüßen Sie herzlich

Annegret Kramp-Karrenbauer

Generalsekretärin der CDU Deutschlands

Julia Klöckner

Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft und Landesvorsitzende der CDU Rheinland-Pfalz

Bitte beachten Sie, dass während der Veranstaltung Foto-, Film- oder sonstige Medienaufzeichnungen angefertigt werden und Sie mit Besuch der Veranstaltung Ihre Zustimmung zu den Aufnahmen und etwaigen Veröffentlichungen geben.

Frühjahrsempfang der CDU Koblenz

Der Frühjahrsempfang im Volkswagenzentrum wurde von zwei Frauen geprägt, die es in die erste Reihe der deutschen Politiker geschafft haben: Julia Klöckner und Annegret Kramp-Karrenbauer. Gleich zu Beginn brachte es Andreas Biebricher auf den Punkt: Nach den Siegen bei den jüngsten Landtagswahlen, der erfolgreichen Regierungsbildung in Berlin und der erfolgreichen Verjüngung der Strukturen herrscht in der Partei Aufbruchstimmung. Die Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner sprach nicht über ihr neues Ressort, sondern vor allem über Herausforderungen für die deutsche Wirtschaft. »Wir sind Auto-Weltmeister und wollen es auch bleiben«, betonte die Ministerin.

Die Union muss also, wenn sie weiter erfolgreich sein will, einen Spagat meistern: Digitalisierung und Integration einerseits, Pflege von überlieferten Werten und Traditionen andererseits. Genau diese Herausforderung entwickelte Annegret Kramp-Karrenbauer in

ihrer folgenden Grundsatzrede weiter. Unaufgeregt und pragmatisch, aber auch engagiert: So präsentierte sich die neue CDU-Generalsekretärin auch in Koblenz. Mit Sorge betrachtet sie die Entwicklung weg von den klassischen Parteien hin zu Bewe-

gungsparteien, wofür auch der Aufstieg von Emmanuel Macron stünde. Das Risiko solcher Entwicklungen: Die Stabilität der Systeme könnte leiden. Sie bekannte sich deshalb ausdrücklich zu den Programmparteien, wie es sie in Deutschland gibt.



Neuwahl - Kreisvorstand

gewählt am: 18. Mai 2018

Kreisvorsitzender: Mark Scherhag

Stellv. Kreisvorsitzende:

Andreas Biebricher
Julia Kübler
Peter Balmes

Kreisschatzmeister: Manfred Diehl

Beisitzer:

Michelle Pffor
Claudia Probst
Anne Schumann-Dreyer
Herbert Dott
Zemfira Dlovani
Ernst Knopp
Stephan Otto
Dr. Patrick Hoffmann
Marius F. Jakob
Michael Weske
Raphael Klingmann
Heinz-Jörg Wurzbacher

Mitgliederbeauftragter: Tim Michels

Ergebnis - Delegiertenwahl

7 Delegierte zur Landesvertreterversammlung am 15. November in Bingen zur Aufstellung der Landesliste zum Europaparlament

1. Josef Oster, MdB
2. Mark Scherhag
3. Anne Schumann-Dreyer
4. Peter Balmes
5. Zemfira Dlovani
6. Dr. Adrian Nitsche
7. Leo Biewer

Ergebnis - Ersatzdelegierte

Ersatzdelegierte zur Landesvertreterversammlung zur Aufstellung der Landesliste zum Europaparlament

1. Andreas Biebricher
2. Katja Reifert-Zimmermann
3. Anne Balmes
4. Thomas Roos
5. Peter Römer
6. Anna Zobel
7. Angelika Essig
8. Angelika Schluch

TERMINE

CDU Kreisverband

Sonntag, 17.06.2018, 11.30 Uhr, CDU Koblenz gedenkt der Opfer des 17. Juni, Kranzniederlegung am Deutschen Eck. Treffpunkt: Mauersegmente der Berliner Mauer, neben dem Denkmal am Moselufer.

Samstag, 30.06.2018, 14:30 Uhr, Zuhör-Tour der Generalsekretärin Kramp-Karrenbauer, Rhein-Mosel-Halle, Rheinsaal

Junge Union

Samstag, 16.06.2018, „Seminar zu Schwierigkeiten und Herausforderungen unseres Sozialstaates“ mit anschließender Bierprobe

Freitag, 06.07.2018, 18:30 Uhr, Öffentliche Kreisvorstandssitzung,

Freitag, 03.08.2018, 18:30 Uhr, Öffentliche Kreisvorstandssitzung, CDU Kreisgeschäftsstelle, Clemensstraße 18, Koblenz

Senioren Union

Dienstag, 19.06.2018, 16.00 Uhr, Vortrag von Roswitha Verhülsdonk, der Landesehrenvorsitzenden der Senioren-Union, zum Thema: "Die Senioren-Union - ihre Ursprünge und ihre programmatische Leistung" (30 Jahre Senioren-Union), Antoniushof Toni Reif

Dienstag, 24.07.2018, 16.00 Uhr, Vortrag mit Weinprobe und Essen von Sebastian Lechner, staatlich geprüfem Techniker für Weinbau und Önologie, zum Thema: "Wissenswertes rund um den Wein" (Kosten 18 Euro), Antoniushof Toni Reif

CDU AK-BAAINBw

Dienstag, 03.07.2018, 17.00 Uhr, Stammtisch, Hotel »Scholz«

STADTVERBAND I

Ortsverband Karthause

Donnerstag, 14.06.2018, 19.00 Uhr, Aufstellung der Stadtratskandidaten für die Kommunalwahl 2019, Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen um 19.30 Uhr, »Cafe Sonnenschein«

Dienstag, 10.07.2018, 17.00 Uhr, Bürgersprechstunde mit den Stadtratsmitgliedern Leo Biewer und Monika Artz, »Cafe Sonnenschein«

Dienstag, 07.08.2018, 17.00 Uhr, Bürgersprechstunde mit den Stadtratsmitgliedern Leo Biewer und Monika Artz, »Cafe Sonnenschein«

Ortsverband Moselweiß/Raental

Montag, 05.07.2018, 19.00 Uhr, Vorstandssitzung, Weinhaus Zum Schwarzen Bären, Koblenzer Straße 35

STADTVERBAND II

Gülser Senioren Union

Donnerstag, 05.07.2018, 16.00 Uhr, monatliches Treffen, »Hotel Michael Kreuter«, Stauseestr.

Ortsverband Lützel

Dienstag, 26.06.2018, 19.30 Uhr, Vorstandssitzung mit interessierten Mitgliedern und Gästen, Gasthaus Dellweg

Ortsverband Wallersheim

Donnerstag, 09.08.2018, 19.30 Uhr, Offene Vorstandssitzung,

Donnerstag, 20.09.2018, 19.30 Uhr, Offene Vorstandssitzung, bei Alois Johann (Partyraum), Irmina-Hölscher-Str. 14, 56070 Koblenz-Wallersheim

Ortsverband Metternich

Mittwoch, 15.08.2018, 19.00 Uhr, Bürgersprechstunde, Weinhaus Schwaab, Winniger Str. 84

Mittwoch, 14.11.2018, 19.00 Uhr, Bürgersprechstunde, Weinhaus Schwaab, Winniger Str. 84

Weitere Presseartikel der CDU-Ortsverbände
und Vereinigungen finden Sie auf unserer Homepage:
www.cdu-koblenz.de

Den erfolgreichen Weg fortsetzen



Monika Artz als Vorsitzende der CDU Senioren Union eindrucksvoll wiedergewählt

Am Anfang gab Monika Artz, die langjährige Vorsitzende der Koblenzer Senioren Union bei der Mitgliederversammlung im Antoniushof in Moselweiss einen umfangreichen Rückblick auf das Veranstaltungsprogramm der Jahre 2015, 2016 und 2017. Da staunten die Mitglieder, was ihnen alles geboten worden war. Die Erinnerungen kamen hoch an informative Besuche z.B. in den Kulturstätten der Stadt Koblenz, dem Theater, dem Mittelrheinmuseum, im Stadt-, Landes-, und Bundesarchiv; an informative sozialpolitische Infoveranstaltungen zu Bundesgesetzen wie Pflege und Rente, auch an Besuche bei Lotto oder dem Roten Kreuz sowie an gesellige Ereignisse wie die Schifffahrten nach Linz und Oberwesel.

Wen wundert es da, das bei den anschließenden Neuwahlen des Vorstands, die von der Ehrenvorsitzenden der Landessenioren Union Roswitha Verhülsdonk geleitet wurden. Monika Artz ohne Gegenstimme im Amt bestätigt wurde, gleichermaßen ihre beiden Stellvertreter: Karl-Heinz Jost und Edith Hoernchen. Die Vorsitzende hatte berichtet, wie kreativ und diskussionsfreudig der Vorstand zusammen-gearbeitet hat. So wurden auch der Schriftführer Wolfgang Peetz und die vier Beisitzer einstimmig wiedergewählt: Wilfried Kaulich, Siegfried Schmidt, Mechthild David und Ute Döring-Jost.

Andreas Biebricher gratulierte den Gewählten und dankte ihnen für die hervorragende Arbeit. Die Senioren Union sei eine wichtige Säule der CDU in unserer Stadt. Insbesondere lobte er den Einsatz im Bundestagswahlkampf für den neuen Kandidaten Josef Oster. Im Anschluss gab es eine lebhaftige Debatte über das Pro und Contra von Ortsbeiräten. Am Ende war man sich einig, den Koblenzern war aus unterschiedlichen Gründen die Bedeutung der Ortsvorsteher für die Unterstützung der Bürger nicht zu vermitteln. Monika Artz dankte allen die gekommen waren für ihre treue Unterstützung.

OV Bubenheim Neuwahl des Vorstandes

gewählt am: 02. Mai 2018

Vorsitzender: Mike Karen
Stellvertreter: Bernd Schlemmer
Schriftführer: Jörg Thomas
Beisitzer:
Dirk Brasen
Maternus Dötsch
Hans-Walter Mohrs
Elke Röser
Kurt Hahn

OV Lay Neuwahl des Vorstandes

gewählt am: 17. Mai 2018

Vorsitzender: Jörg Kreuser
Stellvertreterin: Viktoria Kist-Alsbach
Schriftführer: Daniela Nowak
Beisitzer:
Daniel Flöck
Erwin Mader
Wolfgang Koeller
Robin Scharbach
Rolf Nonninger

Frauen Union



Bei der Jubiläumsveranstaltung »70 Jahre Frauen Union Deutschlands« (die RZ berichtete) überreichten die Koblenzer Vorsitzende der FU Zelfira Dlovani und ihre Mitstreiterinnen der Bundeskanzlerin ein Präsent. Sie bedankten sich damit für die sehr persönliche Videogratulation von Angela Merkel zum Jubiläum der Frauen Union im März in Koblenz. Roswitha Verhülsdonk, zwischen Kanzlerin und Frau Dlovani, hat als Vertreterin der Gründergeneration in Frankfurt teilgenommen. Sie hat schon in den 60er Jahren Führungsaufgaben in Rheinland-Pfalz und im Bund innegehabt.

SU Güls



CDU-Senioren Union und Gäste besuchen das Haus der Geschichte in Bonn

Für viele Mitglieder der Gülser Senioren ist ihr Leben zum großen Teil deckungsgleich mit der Ausstellung der jungen Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Anschaulich wird diese im »Haus der Geschichte« in Bonn dargestellt.

Nach der Besichtigung fuhr die Gruppe noch zu einer Weinprobe in den Winzer Verein nach Ahrweiler und hatte hier ausreichend Gelegenheit sich über das Gesehene auszutauschen.

Wieder nach Güls zurückgekehrt wurde der Tag mit einer leiblichen Stärkung im Weinhaus Grebel beendet. So ging wieder ein sehr erlebnisreicher Tag für die Gülser Senioren zu Ende.

Fraktion Direkt



CDU Koblenz
Stadtratsfraktion



Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

nach einem arbeitsreichen Halbjahr 2018 freuen wir uns auf die vor uns liegende Sommerpause. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine erholsame Sommer- und Ferienzeit.

Ihre Anne Schumann-Dreyer
Fraktionsvorsitzende



Nach neun Jahren Wartezeit für die Pfaffendorfer und Horchheimer ist nun der Spatenstich mit Minister Dr. Wissing und Oberbürgermeister Langner und Mitgliedern der CDU-Ratsfraktion erfolgt. Die Bauzeit wird zum Jahresende beendet werden.

CDU-Stadtratsfraktion besuchte IFAT-Messe in München IFAT - Fachmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft

Zahlreiche Mitglieder der CDU-Stadtratsfraktion besuchten mit dem Werkausschuss Stadtentwässerung die Umwelttechnologie-messe IFAT in München. Anlass war die Prä-

sentation der im Koblenzer Klärwerk eingesetzten, mit EU-Geldern geförderten Technologien, so dass die Anlage energie-neutral betrieben werden kann. Der stellver-

tretende Betriebsleiter Ulrich Marquardt berichtete von einem enormen Interesse von Besuchern an dem Koblenzer Konzept. »Su-sTreat - Energieautarke Großkläranlage – für eine saubere Zukunft«. Ziel des Pilotprojektes ist die Rückgewinnung von Energie aus Abwässern und Klärschlämmen. Mit der gewonnenen Energie werden die Klärschlämme getrocknet und dabei um ca. 85 % reduziert. Dadurch werden die Kosten des Transports zur Weiterverwertung wesentlich verringert.

Bei einem Rundgang durch die Messehallen erläuterte er den Ausschuss- und Fraktionsmitgliedern weitere für die Stadt interessante Anlagen und Zusammenhänge der Umwelttechnologien.

Die IFAT ist eine Fachmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft und findet alle zwei Jahre in München statt. Mit über 3.000 Ausstellern aus 59 Ländern und rund 135.000 Besuchern aus aller Welt hat sich die Fachmesse als führende Veranstaltung der Umwelttechnologiebranche etabliert.



»Chancengleichheit für alle Kinder!«

Die Kluft zwischen Anspruch und Wirklichkeit



Politiker aller Parteien fordern seit jeher die Chancengleichheit für alle Kinder, gleich welcher sozialen Herkunft. So enthält die Präambel des jüngst von SPD und CDU unterschriebenen Koalitionsvertrags folgenden Passus: »...Wir geben allen Kindern und Jugendlichen gleiche Bildungschancen, damit Leistung und Talent über die persönliche Zukunft entscheiden, nicht die soziale Herkunft...«



Der Stadtteil, in dem ein Kind die Grundschule besucht, darf nicht maßgebliche Auswirkung auf seine weitere schulische und berufliche Ausbildung haben. Aber genau dies geht aus den Schulentwicklungsberichten und dem Integrationsmonitoring im Handlungsfeld Bildung hervor.

Bereits im Jahre 2015 kommt das Koblenzer Statistisches Informations-System bezgl. des Integrationsmonitorings im Handlungsfeld Bildung zu folgenden differenzierten Erkenntnissen, die in der Summe überwiegend negative Entwicklungen und damit einen zunehmenden Handlungsbedarf indizieren und hebt folgende Ergebnisse hervor: *

1. Die Übergangsquoten von der Grundschule zum Gymnasium liegen an den Grundschulen mit überdurchschnittlichen Migrantenanteilen um ca. 30%-Punkte unter dem Niveau der übrigen Grundschulen. Besonders stark ausgeprägt ist dabei die Abweichung bei den Kindern ohne ausländische Wurzeln.
2. Die Quote der Schülerinnen und Schüler, die im Verlauf der Sekundarstufe I vom Gymnasium zur Realschule wechseln, liegt bei Migranten um den Faktor fünf höher als bei den Jugendlichen ohne ausländische Wurzeln.
3. Mehr als 40% der letztjährigen Abgänger von allgemeinbildenden Schulen mit Migrationshintergrund und ausländischer Familiensprache haben höchstens die allgemeine Berufsreife erreicht, 16 % blieben ohne qualifizierten Abschluss und haben dementsprechend geringe Chancen auf eine erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt.
4. Über 70% der Migranten, die im Jahre 2014 eines der drei beruflichen Gymnasien in Koblenz verließen, erhielten kein qualifiziertes

Abschlusszeugnis. Unter den Abgängern ohne Migrationshintergrund lag die Quote »nur« bei 24%.

Der aktualisierte Schulentwicklungsbericht 2017/2018 Teil I (Grundschulen) führt aus: Die Übergangsquoten von der Grundschule auf eine weiterführende Schule haben sich in den letzten Jahren stabilisiert. Gut 50% wechseln im Durchschnitt auf ein Gymnasium, zwischen 35 und 37% auf eine Realschule Plus und rund 10% auf die IGS.

Diese gesamtstädtischen Übergangsquoten folgen in der innerstädtischen Differenzierung einem altbekannten Muster: Dort, wo der Anteil der Kinder, die in so genannten »Hartz IV Bedarfsgemeinschaften« leben, besonders hoch ist, wechseln unabhängig vom Faktor Migrationshintergrund weniger als 30% der Viertklässler auf ein Gymnasium. In Grundschulbezirken mit weit unterdurchschnittlichen Quoten von Familien in der Grundsicherung, liegt die Übergangsquote zum Gymnasium bei weit über 60%.

Diese Zahlen belegen sehr deutlich die Notwendigkeit mehr Chancengerechtigkeit in der Bildung für alle Kinder zu schaffen. Es sind also mehr Lehrer, kleinere Schulklassen und bessere pädagogische Konzepte notwendig! **Wir müssen das Thema angehen, damit Leistung und Talent über die persönliche Zukunft unserer Kinder entscheiden und nicht deren soziale Herkunft!**

Leider sieht jedoch die Realität ganz anders aus, gerade dort, wo ein Mehr an Lehrern und kleinere Klassen geboten erscheinen, weist die SPD geführte Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion als zentrale Verwaltungsbehörde an, dass die Klassenmesszahl erhöht werden sollen, bevor weitere Parallelklassen entstehen.

Auf diesem Wege lassen sich sicherlich keine gleichen Bildungschancen für unsere Kinder herstellen! Die Politik im Land, aber auch in der Stadt ist also gefordert Rahmenbedingungen und Konzepte zu schaffen, um endlich allen Kindern die gleichen Bildungschancen einzuräumen.

Deshalb hat die CDU Fraktion in der April-Ratssitzung den Antrag »Konzept zur Verbesserung der im Schulentwicklungsbericht Teil I und II aufgezeigten Problemfelder«, eingebracht. Ernst Knopp und Monika Sauer sind gespannt, welche Handlungsempfehlungen das Bildungsbüro Koblenz aussprechen wird, um die skizzierten Problemfelder aufzulösen.

**Quelle: Dr. Manfred Pauly, KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System, Integrationsmonitoring im Handlungsfeld Bildung 2014/2015*





Koblenzer Union

Magazin des CDU Kreisverbandes Koblenz

Herausgeber: CDU-Kreisverband Koblenz

Clemensstraße 18, 56068 Koblenz

Tel.: 0261 37098, E-Mail: info@cdu-koblenz.de

V. i. S. d. P.: **Mark Scherhag**, Kreisvorsitzender

Katja Reifert-Zimmermann, Kreisgeschäftsführerin

Gestaltung/Satz: Rolf Bayer, BY4 MEDIA, Druck: W. Perz GmbH

Koblenzer Union ist das offizielle Mitteilungsblatt des CDU-Kreisverbandes Koblenz und erscheint alle zwei Monate. Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag der CDU enthalten.

IBAN: DE 33570501200000037614 / BIC: MALADE51KOB

Nächster Redaktionsschluss: 16. Juli 2018

PVST DPAG, Entg. bez. G 11656

CDU-Kreisverband Koblenz - Clemensstraße 18 - 56068 Koblenz

Armut und Gesundheit

Fachseminar der Frauen Union zum Thema »Armut und Gesundheit«

Die Frauen Union Koblenz hat sich in einem Fachseminar mit der Thematik Armut und Gesundheit auseinander gesetzt. »Weil Du arm bist, musst Du früher sterben.«, mit dieser These aus dem Positionspapier der nationalen Armutskonferenz stieg die Referentin Julia Kübler in die Thematik ein.

Auf Grundlage dieses Positionspapiers stellte die Frauen Union, mit Ihrer Kreisvorsitzenden Zemfira Dlovani, fest, dass gerade Menschen mit schwachen Einkommen und gesundheitlich Beeinträchtigungen an ihrer Lebenssituation leiden. So seien gerade psychische Erkrankungen weit verbreitet und oft der Einstieg in eine Abwärts spirale. Dadurch haben Menschen immer weniger Chancen zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Die Frauen Union sieht ein großes Defizit an niederschweligen Angeboten im Gesundheitsbereich. Gerade bei der gesundheitlichen Aufklärung und hier zum Bei-

spiel der Bereich der gesunden Ernährung, fehlt meist eine adressatengerechte Aufarbeitung.

Natürlich muss auch ein besonderes Augenmerk auf geflüchtete Menschen und allgemein Menschen mit Migrationshintergrund gelegt werden. Hier ist es wichtig, dass viel Wert auf Kultursensibilität, Aufklärung und Anpassung gelegt wird.

Einen weiteren Schwerpunkt sieht die Frauen Union bei wohnungslosen Menschen. Diese trifft meistens sehr genau die These aus dem Positionspapier, dass Armut schwerwiegende Folgen hat. So ist es hier unabdingbar, dass wohnungslose Menschen besonders betreut werden. »Wir müssen sicherstellen, dass auch wohnungslose Menschen gesundheitlich gut versorgt sind und somit die größten Nöte gelindert werden«, resümierte die Referentin Julia Kübler.

CDU Ortsteilbegehung auf der Karthause

Die Karthäuser Ratsmitglieder Leo Biewer und Monika Artz hatten die Karthäuser Bevölkerung zu einer Ortsteilbegehung mit Baudezernent Bert Flöck eingeladen.

Start war am Löwentor mit einem Rundgang zum neu entstehenden Kindergarten. Anwohner der Straße »Am Löwentor« beklagten den äußerst schlechten Zustand des Fahrbahnbelages. Baudezernent Flöck sagte zu, eine Sanierung zu prüfen. Auch der Fußweg zum Hüberlingsweg, zwischen den Häusern 44 und 46, ist nach dem Winter an einigen Stellen wieder reparaturbedürftig. Auf Bitten von Ratsherr Leo Biewer hat die Verwaltung bereits die notwendigen Arbeiten an Fußweg und der Straße durchgeführt.

Die Teilnehmer begrüßen den Neubau des Kindergarten, dessen Bau bisher gut vorangekommen ist. Stadträtin Monika Artz und Heinz Laws sagten, dass sich schon viele Karthäuser Familien über die neuen Kitaplätze freuen.

Abschluss fand die Ortsteilbegehung in der Fußgängerzone des Einkaufszentrum Karthause. Baudezernent Bert Flöck und der stv. CDU Vorsitzende Marius F. Jakob betonten, dass eine Neugestaltung umgehend in Angriff genommen wird, sobald die Eigentümer

der Tiefgarage mit der Sanierung beginnen. Ratsherr Leo Biewer ergänzte, dass diese im vergangenen Jahr zugesagt haben, rechtzeitig auf die Stadtverwaltung zukommen, sobald alle Planungen zur Sanierung der Tiefgarage abgeschlossen sind.

